

EDEKA

INFORMATIONEN FÜR
POLITISCHE ENTSCHEIDER

GENOSSENSCHAFTLICHES UNTERNEHMERTUM

GENOSSENSCHAFTEN

EDEKAs Beitrag zur
deutschen Volkswirtschaft

// Seite 2

KAUFMANN

Förderung des selbständigen
Unternehmertums durch EDEKA

// Seite 3

REGIONALITÄT

Wirtschaftliche Bedeutung
der rund 3.700
EDEKA-Kaufleute

// Seite 4



Genossenschaft als Tradition

Wie wir genossenschaftlich organisiert die Nahversorgung sicherstellen

Der EDEKA-Verbund ist seit mehr als 113 Jahren ein freiwilliger und genossenschaftlicher Zusammenschluss selbstständiger Kaufleute des Lebensmitteleinzelhandels. Mit seinen rund 3.700 unabhängig agierenden Einzelhändlern lebt EDEKA den genossenschaftlichen Gedanken von Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Durch diese Dezentralität ist EDEKA in nahezu allen Regionen Deutschlands fest verankert.

EDEKA baut auf drei Stufen auf: Bundesweit verleihen rund 3.700 selbstständige Kaufleute EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen auf Einzelhandelsebene die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben, die täglich frische Ware in die EDEKA-Märkte liefern und diesen bei Vertriebs- oder Expansionsthemen zur Seite stehen. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Sie steuert unter anderem das nationale Warengeschäft ebenso wie die erfolgreiche Kampagne „Wir ♥ Lebensmittel“. EDEKA erzielte 2019 mit rund 11.200 Märkten einen Umsatz von 55,7 Milliarden Euro.

EDEKA ist kein zentral geführter Konzern – vielmehr entscheiden die EDEKA-Kaufleute in großer Eigenständigkeit über ihr Warenangebot, ihre Preisstellung, Marktausstattung und Personalfragen. Dies ermöglicht den EDEKA-Kaufleuten beispielsweise, individuell und im Interesse des Verbrauchers mit regionalen Lebensmittelproduzenten zu kooperieren.

Förderung als Selbstzweck

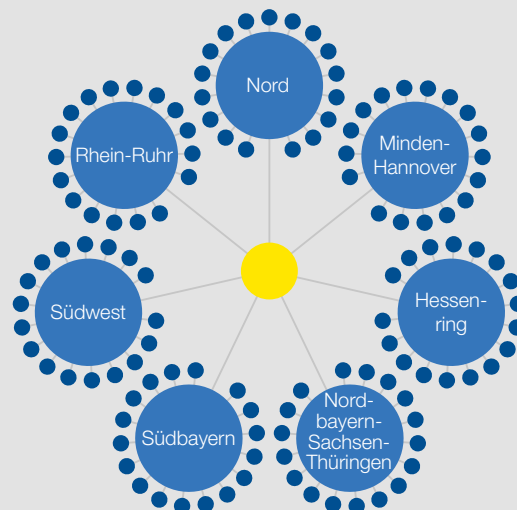
Alle Aktivitäten des EDEKA-Verbands dienen dem Zweck, die Mitglieder – also die Kaufleute – wirtschaftlich zu fördern und zu begleiten. Ziel der Genossenschaft ist es, wirtschaftlich gesunde, voll existenzfähige Betriebe selbstständiger Unternehmer des mittelständischen Lebensmitteleinzelhandels zu schaffen und sie langfristig zu erhalten. Dieses Prinzip steht bei EDEKA an erster Stelle und nicht die Ausschüttung einer möglichst hohen Dividende.

Die wirtschaftliche Stärke der mittelständischen EDEKA-Kaufleute trägt dazu bei, dass der Lebensmitteleinzelhandel ein zentraler Stabilitätsanker der deutschen Volkswirtschaft ist, gerade auch in Krisenzeiten. Nachhaltigkeit ist das unternehmerische Credo von Genossenschaften.

Dreistufiger Aufbau

EDEKA ist ein genossenschaftlich organisierter und mittelständisch geprägter Verbund, bei dem die selbstständigen Kaufleute die Basis des Erfolgs bilden.

- Rund 3.700 selbstständige Kaufleute
- Sieben Großhandelsgesellschaften
- EDEKA-Zentrale



POSITIVE EFFEKTE

Integration von Kaiser's Tengelmann

- Aufbau von über 500 Vollzeitstellen seit der Übernahme
- Erweitertes Service- sowie Warenangebot um rund 5.000 Artikel

EDEKA sichert die Versorgung

Den Bedürfnissen des Verbrauchers entsprechend trifft EDEKA eine Vorauswahl hin zu einem bedarfsorientierten und vielfältigen Sortiment. Als Lebensmittelhändler ist EDEKA somit Seismograf, um individuelle Bedürfnisse hinsichtlich Produkten, Qualitäten und Trends zu antizipieren und zu bedienen. Diese systemrelevante Funktion erfüllt EDEKA gerade auch in Krisenzeiten, wie z. B. als Anker für Arbeitnehmer während der Finanzkrise und als Lebensmittelversorger während der Corona-Pandemie.

Der selbstständige Kaufmann: Leitbild und Ziel zugleich

Wie wir selbstständiges Unternehmertum initiieren und die Selbstständigen langfristig begleiten

Insgesamt arbeiten rund 381.000 Menschen im EDEKA-Verbund. Die EDEKA-Verbundunternehmen bieten darüber hinaus rund 18.300 Auszubildenden in 33 Berufsbildern und 21 dualen Studiengängen attraktive Einstiegs- und Entwicklungschancen. Gerade in strukturschwachen Regionen sorgen EDEKA-Märkte mit einer Vielzahl angemessen bezahlter, qualifizierter Mitarbeiter und mit zahlreichen Zulieferern für eine Stärkung lokaler Wertschöpfungsketten.

Förderauftrag Selbstständigkeit

Der selbstständige Kaufmann ist das zentrale Leitbild des EDEKA-Verbands. Aus diesem Grund fördert und begleitet der Verbund Jahr für Jahr zahlreiche Neu-Kaufleute bei ihrem Vorhaben, wirtschaftliche und damit auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

begünstigten Standorten außerhalb Deutschlands. Zudem legen die selbstständigen EDEKA-Händler großen Wert auf Esskultur und fördern das Gesundheitsbewusstsein ihrer Kunden vor Ort. Ihr bedarfsgerechtes Angebot an Service und Sortimentsvielfalt fordert eine hohe Personalintensität. Nur Unternehmer an Einzelstandorten können sich dies erlauben. Für Filialbetriebe wäre ein solches Modell nicht umsetzbar.

Diese Individualität ist die Basis für den Erfolg der Händler und macht sie fit für den harten Wettbewerb in Deutschland. Hiervon wiederum profitieren die Verbraucher – durch niedrige Preise und ein hochwertiges Warenangebot.

Der genossenschaftliche Leitgedanke EDEKAs drückt sich zudem darin aus, dass die Kaufleute durch ihre Mitwirkung in den Gremien des Verbunds dessen strategische Ausrichtung und Positionierung im Markt aktiv mitgestalten.

EXISTENZGRÜNDER

Über 350 Nachwuchskaufleute machten sich in den vergangenen fünf Jahren unter dem Dach des EDEKA-Verbands selbstständig und eröffneten ihren eigenen Markt.



Allein 2019 starteten 82 Nachwuchskräfte als Existenzgründer mit einem EDEKA-Markt in die Selbstständigkeit. EDEKA ist damit einer der wichtigsten Förderer des Mittelstands in Deutschland. Umfangreiche Hilfestellungen des Verbunds, beispielsweise im Rahmen attraktiver Finanzierungsmöglichkeiten der EDEKABANK, sorgen dafür, dass der Weg in die Selbstständigkeit auf mehrere Schultern verteilt wird.

Mit der Überführung von Regie-Märkten in die Hände selbstständiger Kaufleute erfüllen wir den in den genossenschaftlichen Satzungen festgeschriebenen Förderauftrag.

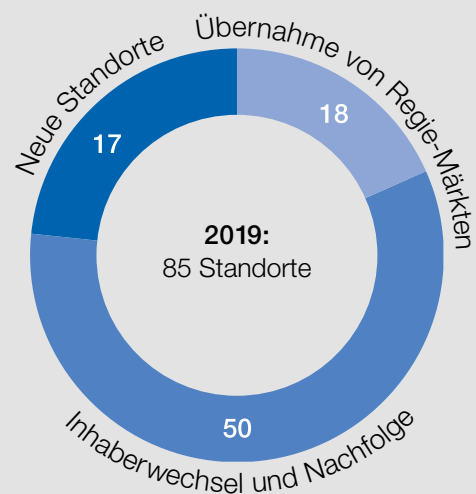
Individualität

Die EDEKA-Kaufleute bieten bei der Erschließung neuer Einzelhandelsstandorte wie auch beim Ausbau bestehender Märkte maßgeschneiderte Lösungen für Städte und Gemeinden an. Und: EDEKA zahlt Steuern dort, wo sie anfallen, und nicht – wie viele Konzerne – am Konzernsitz oder an steuer-

POSITIVE EFFEKTE DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

Die Überführung von EDEKA-Regie-Märkten in die Hände selbstständiger Kaufleute dient dem genossenschaftlichen Förderauftrag. Positive Effekte der Überführungen werden durch die WABE-Studie belegt (siehe hierzu das Positionspapier „Selbstständig betriebene EDEKA-Märkte“).

Anzahl der von Existenzgründern eröffneten oder übernommenen Standorte



EDEKA: in der Region verankert

Wie EDEKA-Kaufleute traditionelle Verbrauchernähe und regionale Wirtschaftsstärke verkörpern

„Nah dran“

Die Rückbesinnung auf das Ländliche – auf natürliche, authentische und frische Lebensmittel – gewinnt bei den Verbrauchern zunehmend an Bedeutung. Die selbstständigen EDEKA-Kaufleute werden diesen Bedürfnissen aufgrund ihrer regionalen Verbundenheit nicht nur gerecht – sie verkörpern ebendiese Nähe zum Kunden und zu regionalen Produzenten wie kein Zweiter. Durch gut sortierte Frischeabteilungen für Obst, Gemüse, Salate, Fleisch oder Fisch kann der Kunde mit einem Einkauf bei EDEKA seinen gesamten Bedarf an Lebensmitteln für eine gesunde und ausgewogene Ernährung decken.

Viele EDEKA-Kaufleute führen ihre Märkte in familiärer Tradition bereits in zweiter oder dritter Generation. Sie sind fest in ihrer Gemeinde verwurzelt, wohnen mit ihren Familien in der Nähe ihrer Märkte und engagieren sich für umliegende Kitas, Schulen und örtliche Vereine.

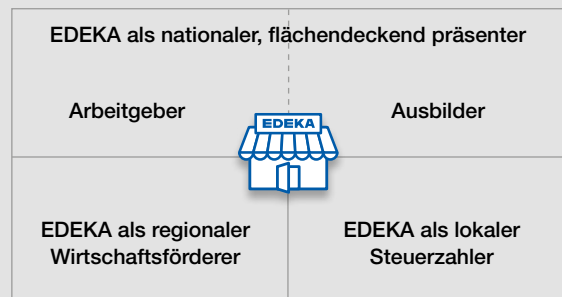
Regionale Wirtschaft

Nicht nur zu den Kunden bestehen feste Beziehungen: Seit jeher kooperieren die Händler mit bis zu 250 regionalen oder lokal produzierenden, mittelständischen Streckenlieferanten. Durch diese Form der Direktbeschaffung stützen die EDEKA-Kaufleute die mittelständische Wirtschaft und schaffen flächendeckend Arbeitsplätze vor Ort, auch in strukturschwachen Regionen.

Neben bekannten, großen Marken führen die Kaufleute ebenso regionaltypische Produkte mittelständischer und kleiner Lieferanten und können somit auf spezielle Vorlieben und Wünsche der Kunden eingehen. Folglich haben kleine Erzeuger in den Regionen die Möglichkeit, mit EDEKA zusammenzuarbeiten und mit dem EDEKA-Verbund zu wachsen.

Zudem bieten die EDEKA-Regionalgesellschaften regionalen, meist in Familienhand befindlichen Erzeugern die Möglichkeit, ihre Produkte in die Zentrallager zu liefern und somit ihre Absatzmöglichkeiten zu erweitern. Auch für die Produktion regionaler EDEKA-Eigenmarken spielen Hersteller vor Ort eine tragende Rolle.

Aus der Region für die Region



REGIONAL ENGAGIERT

Die rund 3.700 selbstständigen EDEKA-Kaufleute engagieren sich vielfältig in ihrer Region z. B. für

- Kitas und Schulen
- (Sport-)Vereine
- gemeinnützige Einrichtungen (z. B. Tafeln)
- Kunst und Kultur
- Integration
- bedürftige Personen oder bspw. auch als Einkaufshilfen für Risikogruppen während der COVID-19-Pandemie

EDEKA – DEUTSCHLANDS ERFOLGREICHSTE UNTERNEHMER-INITIATIVE

Das Profil des mittelständisch und genossenschaftlich geprägten EDEKA-Verbands basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel dreier Stufen: Bundesweit verleihen rund 3.700 selbstständige Kaufleute EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen auf Einzelhandelsebene die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben, die täglich frische Ware in die EDEKA-Märkte liefern und darüber hinaus von Vertriebs- bis zu Expansionsthemen an ihrer Seite stehen. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Sie steuert das nationale Warengeschäft ebenso wie die erfolgreiche Kampagne „Wir ♥ Lebensmittel“ und gibt vielfältige Impulse zur Realisierung verbundübergreifender Ziele. Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt sie darüber hinaus erfolgreiche Akzente im Discountgeschäft. Fachhandelsformate wie BUDNI oder NATURKIND, online-basierte Lieferdienste und das Großverbrauchergeschäft mit dem EDEKA Foodservice runden das breite Leistungsspektrum des Unternehmensverbands ab. Mit über 381.000 Mitarbeitern und rund 18.300 Auszubildenden ist EDEKA einer der führenden Arbeitgeber und Ausbilder in Deutschland.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen!
Wenden Sie sich gerne an unser Public-Affairs-Team:

Philipp Hennerkes (Leitung)
philipp.hennerkes@edeka.de
Telefon 040/6377-2282

David Volkert
david.volkert@edeka.de
Telefon 040/6377-2072

